

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 90 (2015)
Heft: 3

Artikel: Luftwaffe rettet in der Nacht ein Menschenleben
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-716404>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Luftwaffe rettet in der Nacht ein Menschenleben

Dank Unterstützung der Luftwaffe konnte in der Nacht zum 18. Januar 2015 im Raum Wengen eine vermisste Person gerettet werden. Der aufgebotene FLIR-Helikopter ortete den leicht verletzten Mann innert knapp 20 Minuten und beleuchtete anschliessend das äusserst gefährliche Gelände während der Rettung durch einen Helikopter der Air Glacier.

EIN KORRESPONDENT DER LUFTWAFFE BERICHTET VON EINER ERFOLGREICHEN RETTUNGSAKTION

Für die Rettung eines vermissten Mannes wurde am frühen Sonntagmorgen, 18. Januar, um 02.30 Uhr bei Wengen (BE) der SAR-Pikethelikopter der Schweizer Luftwaffe durch die Kantonspolizei Bern angefragt und durch den Pikettoffizier der Luftwaffe sofort aufgeboten.

Rund um die Uhr bereit

Der Super Puma kann mittels Forward Looking Infrared (FLIR) vermisste Personen anhand deren Körpertemperatur im Gelände orten. Während 365 Tagen stellt die Luftwaffe im Rahmen des SAR-Piketts (Search and Rescue) rund um die Uhr auch zu Gunsten der zivilen Behörden einen mit Wärmebildkamera ausgerüsteten Super Puma zur Verfügung.

Für die Rettung des vermissten 26-jährigen Mannes startete der Armeehelikopter ab dem Militärflugplatz Alpnach. Der Mann wurde vermisst, nachdem er sich am Samstagabend oberhalb von Wengen von seiner Begleitperson entfernt hatte.

Suche am Boden

Aufgrund der Dunkelheit, Nebel und Schnee sowie des sehr steilen und gefährlichen Geländes musste die terrestrische Suche durch die SAC-Rettungsstation Lauterbrunnen der Alpinen Rettung Schweiz (ARS) nach kurzer Zeit abgebrochen werden. In der Folge führte ein Rettungshelikopter der Air Glacier ab der Basis Lauterbrunnen einen ersten Suchflug durch. Dieser wurde jedoch ohne Erfolg kurz nach Mitternacht beendet.

Die Luftwaffe bot dann in Koordination mit der Einsatzzentrale der Schweizerischen Rettungsflugwacht die fünfköpfige Crew des SAR-Pikethelikopters auf. Ergänzt wurde die Militärbesatzung durch einen Gebirgsspezialisten der Kantonspolizei Bern, der auf dem Flugplatz Interlaken an-



Mit Suchscheinwerfer (links) und Infrarotkamera (rechts) ausgestatteter Super Puma.

Bord genommen wurde. Innert knapp 20 Minuten gelang es der Crew des FLIR Super Pumas, die vermisste Person zu orten. Zur Rettung des stark unterkühlten und leicht verletzten Mannes wurde erneut ein Helikopter der Air Glacier sowie ein Rettungsspezialist Helikopter (RSH) der Rettungsstation Lauterbrunnen beigezogen.

Grossräumig ausgeleuchtet

Während der Militärhelikopter mittels des erst seit kurzem im Einsatz stehenden Suchscheinwerfers den Rettungsplatz grossräumig ausleuchtete, konnte der Verletzte durch Air Glacier per Longline rasch evakuiert und anschliessend ins Spital geflogen werden.



Gute Infrarotkamera: Vermisste Person.